

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	XVII
Literatur zur Finanzwissenschaft	XX
a) Einige Lehrbücher	XX
b) Handbücher u. ä.	XX
Erster Teil: Grundlagen	1
1. Kapitel: Gegenstand und Fragestellungen der Finanzwissenschaft	1
1. Gegenstand	1
2. Fragestellungen	1
3. Die Abgrenzung des Staates	3
4. Ziele und Mittel der Finanzpolitik	4
a) Allgemeine Eigenschaften von Zielen und Mitteln	4
b) Ziele der Finanzpolitik	6
c) Finanzpolitische Instrumente	7
<i>Literatur zum 1. Kapitel</i>	8
2. Kapitel: Der Staat in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und in der Finanzstatistik: Abgrenzungs- und Erfassungsprobleme	8
1. Vorbemerkung	8
2. Die Abgrenzung des Staates in der VGR	9
3. Der Staat im einfachen Kreislaufbild	11
4. Produziert der Staat überhaupt?	13
5. Die Bewertung der unentgeltlich abgegebenen staatlichen Leistungen	13
6. Unentgeltlich abgegebene staatliche Leistungen: Zwischen- oder Endprodukte?	17
7. Die Investitionen und Abschreibungen des Staates	16
8. Die Ausgaben des Staates nach VGR und Finanzstatistik	17
9. Die Einnahmen des Staates	19
10. Der Staat im erweiterten Kreislaufmodell	21
11. Die Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Steuern	23
12. Der Staat im Kontensystem der VGR	24
13. Der Staat im Wirtschaftskreislauf: Einige Daten der VGR und der Finanzstatistik	28
14. Zur Ausweitung und Ergänzung der VGR	32
15. Der Staat in der Vermögensrechnung	32
a) Das staatliche Vermögen in der VGR	32
b) Die Vermögensstatistik als Teil der Finanzstatistik	33
<i>Literatur zum 2. Kapitel</i>	35

Zweiter Teil: Allokatives Marktversagen und staatliche Allokationspolitik	37
3. Kapitel: Optimum und Gleichgewicht in einer Marktwirtschaft	37
1. Überblick	37
2. Die Bedingungen für Effizienz (Pareto-Optimalität)	38
a) Das Allokationsziel	38
b) Die Bedingungen optimaler Produktion	40
c) Die Bedingungen optimalen Tausches	41
d) Das Gesamtoptimum	42
3. Die Realisierung der effizienten Allokation durch das marktwirtschaftliche System	45
<i>Literatur zum 3. Kapitel</i>	46
4. Kapitel: Allokatives Marktversagen	47
1. Verschiedene Fälle des allokativen Marktversagens	47
2. Sinkende Durchschnittskosten, monopolistisches Verhalten	47
a) Sinkende Durchschnittskosten	47
b) Monopolistisches Verhalten	49
c) Externalitäten und Wettbewerb	51
d) Exkurs: Wettbewerbsverzerrende Maßnahmen des Staates	51
e) Exkurs: Regulierungen	53
3. Externalitäten	55
a) Vorbemerkungen	55
b) Definition und Formen der Externalitäten	55
c) Wirkungen der Externalitäten	58
d) Möglichkeiten zur Korrektur der von Externalitäten verursachten Effizienzverluste	61
e) Internalisierung negativer Externalitäten durch Steuern	65
(1) Theorie und Realisierungsprobleme	65
(2) Anhang: Beispiel Abwasserabgabe	68
f) Subventionen zur Korrektur von Externalitäten	68
g) Erschöpfbare Ressourcen	70
h) Kosten der Internalisierung	70
i) Ergebnis	72
4. Öffentliche Güter	72
a) Begriff des öffentlichen Gutes	72
b) Optimale Versorgung mit öffentlichen Gütern – allgemeines Gleichgewicht	73
(1) Das Samuelson-Modell	73
(2) Anhang: Das Lindahl-Modell	77
c) Optimale Allokation – Partialbetrachtung	78
d) Mischgüter und Kosten kollektiven Handelns	81
(1) Mischgüter	81
(2) Kosten kollektiven Handelns	84
e) Mechanismen zur Enthüllung der Präferenzen für öffentliche Güter	84
f) Fazit	89
g) Einige Bedenken gegen das Konzept öffentlicher Güter	89

5. Meritorische Güter	90
6. Die Problematik der Maßnahmen zur Korrektur von Allokationsmängeln (Theorie des Zweitbesten)	92
<i>Literatur zum 4. Kapitel</i>	94
Dritter Teil: Der staatliche Entscheidungsprozeß	97
5. Kapitel: Theoretische Grundlagen des staatlichen Entscheidungsprozesses	97
1. Einleitung	97
2. Modelle der direkten Demokratie	98
a) Entscheidungen über ein Programm	98
b) Entscheidungen über mehrere Programme: zyklische Mehrheiten	101
c) Möglichkeiten von Wahlgleichgewichten	102
d) Weitere Entscheidungsregeln	104
e) Transaktionskosten bei verschiedenen Entscheidungsregeln	105
3. Die Repräsentative Demokratie	106
a) Elemente für Modelle der repräsentativen Demokratie	106
b) Die Positionen der Parteien	108
c) Differenzierungen	109
d) Die Wähler	111
e) Die Bürokratie	113
f) Die Verbände (Interessengruppen)	116
g) Wahlentscheidungen versus Marktentscheidungen	118
<i>Literatur zum 5. Kapitel</i>	120
6. Kapitel: Der Haushaltsprozeß in der Bundesrepublik Deutschland	120
1. Einleitung	120
2. Kennzeichen und Bedeutung eines Haushaltsplans	121
3. Der Haushaltsplan des Bundes	122
4. Der Haushaltskreislauf	126
a) Die Aufstellung des Budgets	127
b) Die parlamentarische Beratung und Verabschiedung	128
c) Die Ausführung (Vollzug) des Haushaltsplans	130
d) Die Kontrolle	131
<i>Literatur zum 6. Kapitel</i>	132
7. Kapitel: Verfahren zur Erhöhung der Rationalität staatlicher Entscheidungen	133
1. Probleme kurzfristiger, isolierter Entscheidungen	133
2. Die mittelfristige Finanzplanung	134
a) Ziele	134
b) Verfahren	134
c) Beurteilung	136
3. Die Berücksichtigung der Folgewirkungen öffentlicher Investitionen	137
a) Begriff und Bedeutung	137
b) Die Erfassung der Folgeausgaben	139
c) Finanzpolitische Realisierungschancen von Folgeausgabenrechnungen	140

4. Das Planning-Programming-Budgeting-System (PPBS)	141
a) Die Ziele des PPBS	141
b) Die Beurteilung des PPBS	141
5. Die Nutzen-Kosten-Analyse (NKA)	142
a) Begriff und Aufgaben der NKA	142
b) Die Ziele in der NKA	143
c) Anwendungsbereiche von NKA	145
d) Die Ermittlung der Wirkungen (Nutzen- und Kostenelemente) von Maßnahmen	145
(1) Das Verfahren	145
(2) Begriff und Umfang der zu ermittelnden Nutzen- und Kosten- elemente	146
(3) Arten von Nutzen und Kosten	147
e) Das Bewertungsproblem in der NKA	148
(1) Die Zahlungsbereitschaft (ZB)	148
(2) Möglichkeiten und Probleme der Schätzung der ZB	151
f) Das Zinssatzproblem in der NKA	154
(1) Die Bedeutung des Zinssatzes	154
(2) Der Zinssatz bei optimaler Allokation	156
(3) Opportunitätskosten als Diskontfaktor	156
(4) Ergebnis	158
g) Nebenbedingungen	158
h) Risiko und Unsicherheit	159
i) Die Berücksichtigung des Verteilungsziels	159
k) Das Entscheidungskriterium in der NKA	164
l) Ein Anwendungsbeispiel: Autobahnbau	164
m) Würdigung der NKA als Entscheidungshilfe	166
<i>Literatur zum 7. Kapitel</i>	167

Vierter Teil: Struktur, Entwicklung und Bestimmungsgründe der staatlichen Aktivität

8. Kapitel: Struktur und Entwicklung

1. Die Fragestellung	169
2. Indikatoren der staatlichen Aktivität	169
3. Die Problematik von Ausgaben- und Einnahmenquoten als Indikatoren staatlicher Aktivität	171
4. Verschiedene Ausgabenquoten	172
5. Reale versus nominale Staatsquoten	174
6. Staatliche Einnahmequoten	176
7. Die lang- und mittelfristige Entwicklung von Staatsquoten	177
<i>Literatur zum 8. Kapitel</i>	179

9. Kapitel: Bestimmungsgründe der staatlichen Aktivität

1. Erklärungsansätze	179
a) Die Bedeutung des Preisniveaustiegs	180
b) Die Produktivitätsentwicklung des Staates	180
c) Wagners Erklärung	181
d) Lags in der industriellen Entwicklung (Timm)	182

e) Die Struktur der öffentlichen Ausgaben	183
f) Die Aufgabenverteilung zwischen verschiedenen Ebenen	184
g) Die Bevölkerungsentwicklung	184
h) Der Niveauverschiebungseffekt (Peacock, Wiseman)	185
i) Die Elastizität des Steueraufkommens, Steuerillusion	185
k) Die Art des staatlichen Entscheidungsprozesses	186
l) Beharrungstendenzen	187
2. Schätzverfahren	188
3. Ergebnis	189
<i>Literatur zum 9. Kapitel</i>	189

Fünfter Teil: Mehr oder weniger Staat?

10. Kapitel: Theorie des Marktversagens und Theorie des Staatsversagens . .	191
1. Würdigung der Theorie des Marktversagens	191
2. Elemente einer Theorie des Staatsversagens	192
a) Das Versagen des kollektiven Wahlmechanismus	192
b) Eigenschaften von Angebot und Nachfrage staatlicher Leistungen . .	193
3. Modelle der Ausbeutung durch den Staat	198
a) Marxistische Auffassungen	198
b) Leviathan-Modelle	198
<i>Literatur zum 10. Kapitel</i>	199
11. Kapitel: Möglichkeiten der Reduzierung staatlicher Aktivität	200
1. Vorbemerkung	200
2. Alternativen zur Begrenzung bzw. Senkung der Staatstätigkeit	200
3. Die Privatisierung staatlicher Aktivitäten	202
4. Kürzungen auf der Einnahmenseite?	206
<i>Literatur zum 11. Kapitel</i>	206

Sechster Teil: Die Einnahmen des Staates 207

12. Kapitel: Grundlagen der Besteuerung	207
1. Begriff und Abgrenzung der Steuern	207
2. Die Ziele der Besteuerung	211
3. Steuerrechtliche Grundlagen und steuertechnische Begriffe	211
a) Steuerrechtliche Grundlagen	211
b) Steuertechnische Begriffe	211
c) Steuertariflehre	212
4. Klassifizierung von Steuern, Anknüpfungspunkte der Besteuerung . . .	217
a) Verschiedene Klassifizierungsmöglichkeiten	217
b) Klassifikation nach dem Steuerobjekt: Mögliche Anknüpfungspunkte	217
c) Weitere Gliederungsgesichtspunkte	220
(1) Direkte und indirekte Steuern	220
(2) Die Gliederung im Finanzbericht	221
5. Die Struktur des deutschen Steuersystems	221
<i>Literatur zum 12. Kapitel</i>	222

13. Kapitel: Steuerverteilungstheorien	223
1. Verschiedene Steuerverteilungstheorien	223
2. Das Äquivalenzprinzip	223
a) Marktwirtschaftliche Äquivalenz	224
b) Kostenmäßige Äquivalenz	225
3. Das Leistungsfähigkeitsprinzip	226
a) Interpretation und Indikatoren	226
b) Die Opfertheorien	229
4. Abschließende Beurteilung beider Prinzipien	230
<i>Literatur zum 13. Kapitel</i>	232
14. Kapitel: Preiswirkungen und allokativen Effekte von Steuern (und Transfers)	232
1. Die Wirkungen von Steuern (und Transfers) im Überblick	232
2. Die Analysemethoden	234
3. Preis- und Mengeneffekte von Steuern	235
a) Preiseffekte verschiedener Steuern bei Gewinnmaximierung	236
(1) Mengensteuern	236
(2) Anhang: Geleistete Subventionen	238
(3) Erlössteuern	239
(4) Kostensteuern	240
(5) Gewinnsteuern	241
b) Preiseffekte bei anderen Zielsetzungen	242
(1) Umsatzmaximierung	243
(2) Aufschlagskalkulation	244
c) Würdigung	245
4. Einkommens- und Subventionseffekte von Steuern	246
a) Überblick	246
b) Wirkungen auf die Konsumstruktur	248
c) Anhang: Gebundene versus ungebundene Transfers	249
d) Wirkungen auf die Konsum-/Sparscheidungen	250
e) Wirkungen auf das Arbeitsangebot	252
f) Anhang: Wirkungen von Transfers an Haushalte auf das Arbeitsangebot	255
g) Exkurs: Steuerhinterziehung	256
h) Allokative Beurteilung von Steuern: Ergebnis	257
5. Optimale Besteuerung	259
6. Weitere Kosten der Besteuerung	262
7. Die Wirkungen von Steuern auf private Investitionen	263
a) Die Kapitalwertmethode ohne Steuern	263
b) Die Berücksichtigung einkommensteuerlicher Maßnahmen	263
c) Berücksichtigung von Investitionsprämien u.ä.	264
<i>Literatur zum 14. Kapitel</i>	265
15. Kapitel: Die Einkommensteuer	266
1. Einleitung	266
2. Der Einkommensbegriff	266
a) Kennzeichen der Einkommensteuer	266

(1) Einkommen als Indikator der Leistungsfähigkeit	267
(2) Einkommen als Nettogröße	267
(3) Gesamteinkommen als Gegenstand der Einkommensbesteuerung	268
(4) Keine Differenzierung nach Quellen und Bedingungen der Einkommenserzielung und nach Formen der Einkommensverwendung	268
(5) Besteuerung des Ist-Einkommens	270
b) Die Quellen- und die Reinvermögenszugangstheorie	270
c) Fisher's Konzept	272
d) Die Erfassung einzelner Einkunftsarten im Einkommen	272
(1) Übertragungen	273
(2) Im Haushalt erzeugte und verbrauchte Güter, Eigenverbrauch der Unternehmer	274
(3) Empfangene Deputate und andere Sachbezüge	275
(4) Nutzung langlebiger Konsumgüter	276
(5) Wertzuwächse (Kapitalgewinne)	276
e) Die Einkommensperiode	278
f) Der Einkommensbegriff der deutschen Einkommensteuer	280
(1) Das Verfahren zur Berechnung der Einkommensteuer	280
(2) Die Ermittlung der Einkünfte	281
(3) Die Berücksichtigung bestimmter Arten von Einkommensverwendungen: Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	285
(4) Die Berücksichtigung von Verlusten	288
(5) Abschließende Beurteilung des Einkommensbegriffs im Sinne des EStG	289
3. Die Bezugseinheit der Besteuerung (Berücksichtigung des Familienstandes)	291
a) Alternativen	291
b) Individualbesteuerung	292
c) Haushaltsbesteuerung	292
d) Ehegatten-Splitting	293
e) Vollsplitting	294
f) Exkurs: Die Berücksichtigung von Kindern	294
4. Die Erhebungsformen der Einkommensteuer	295
5. Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik	297
6. Der Steuertarif der deutschen Einkommensteuer	298
a) Der Aufbau	298
b) Begründungen für den progressiven Tarif	300
c) Progressiver Tarif und Inflation	301
d) Beurteilung der Progression und Reformvorschläge	302
7. Abschließende Bemerkungen	303
<i>Literatur zum 15. Kapitel</i>	304
16. Kapitel: Die Körperschaftsteuer	305
1. Das Grundproblem	305
2. Formen der steuerlichen Behandlung von Gewinnen der Körperschaften	306

3. Die Körperschaftsteuer in der Bundesrepublik	308
4. Die Beurteilung der deutschen Körperschaftsteuer	309
<i>Literatur zum 16. Kapitel</i>	310
17. Kapitel: Die Ertragsteuern	311
1. Begriff und Formen der Ertragsbesteuerung	311
2. Die Ertragsbesteuerung in der Bundesrepublik Deutschland	312
a) Die Realsteuern	312
b) Die Grundsteuer	312
(1) Der Aufbau der Grundsteuer	312
(2) Die Beurteilung der Grundsteuer	314
c) Die Gewerbesteuer	314
(1) Der Aufbau der Gewerbesteuer	314
(2) Die Beurteilung der Gewerbesteuer	316
(3) Reformvorschläge	319
<i>Literatur zum 17. Kapitel</i>	320
18. Kapitel: Die Umsatzsteuer	320
1. Begriff und Anknüpfungspunkte	320
2. Die deutsche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	323
a) Der Steuergegenstand	323
b) Vorumsatz- und Vorsteuerabzug	323
c) Steuerbefreiungen und -ermäßigungen	324
d) Die Beurteilung der Umsatzsteuer	325
<i>Literatur zum 18. Kapitel</i>	326
19. Kapitel: Die Vermögensteuer	327
1. Begriff und Begründungen	327
2. Die Vermögensteuer in der Bundesrepublik	328
3. Die Beurteilung	328
<i>Literatur zum 19. Kapitel</i>	331
20. Kapitel: Die Ausgabensteuer (expenditure tax)	331
<i>Literatur zum 20. Kapitel</i>	333
21. Kapitel: Steuern im internationalen Zusammenhang	333
1. Der internationale Steuervergleich	333
2. Die Steuerharmonisierung	334
<i>Literatur zum 21. Kapitel</i>	335
22. Kapitel: Die Verschuldung des Staates	336
1. Einleitung	336
2. Systematiken, Umfang, Struktur und Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	336
3. Die Grenzen der öffentlichen Verschuldung	339
a) Das Verschuldungsoptimum	339
b) Fiskalische Grenzen	340
c) Haushaltsrechtliche Grenzen	342
<i>Literatur zum 22. Kapitel</i>	343

Siebter Teil: Grundzüge finanzwirtschaftlicher Stabilisierungspolitik	345
23. Kapitel: Soll der Staat stabilisierend eingreifen?	345
1. Vorbemerkung	345
2. Das Stabilitätsziel	347
<i>Literatur zum 23. Kapitel</i>	348
24. Kapitel: Die Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen	348
1. Einfache statische Modelle mit Staatsaktivitäten	348
a) Der reale Sektor (Gütermarkt)	348
b) Erste wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	351
c) Der monetäre Sektor (Geldmarkt)	352
d) Das Gesamtgleichgewicht (ohne Arbeitsmarkt)	353
e) Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen der traditionellen IS-LM-Analyse	354
f) IS-LM-Analyse mit staatlicher Budgetbeschränkung	355
g) Die Einbeziehung des Arbeitsmarktes: einfachste Version	359
2. Modellerweiterungen	359
<i>Literatur zum 24. Kapitel</i>	360
25. Kapitel: Die finanzpolitische Stabilisierungspolitik („Fiscal Policy“)	360
1. Finanzpolitische Konzepte und Strategien	360
a) Vorbemerkung	360
b) Automatische Stabilisierungswirkungen	360
c) Formelflexibilität	363
d) Diskretionäre Fiskalpolitik	364
2. Maßstäbe zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen öffentlicher Haushalte	366
3. Institutionen: Das Stabilitätsgesetz (StWG)	369
<i>Literatur zum 25. Kapitel</i>	371
Achter Teil: Grundzüge finanzwirtschaftlicher Verteilungspolitik	373
26. Kapitel: Grundfragen der Verteilung von Einkommen und Vermögen	373
1. Vorbemerkung	373
2. Die Vermögensverteilung	373
a) Die Bedeutung des Vermögensbegriffes	373
b) Die Bewertung der Vermögensobjekte	376
c) Die Verteilung des Vermögens in der Bundesrepublik	377
3. Die Einkommensverteilung	378
a) Die Beziehung Einkommen – Vermögen	378
b) Der Einkommensbegriff	378
c) Verteilung zwischen wem? Die Frage der Bezugsgröße	378
(1) Funktionelle Einkommensverteilung	379
(2) Personelle Verteilung	379
(3) Weitere Bezugseinheiten	380
4. Die Verteilung sonstiger Größen: Konsum, Nutzen, Macht und Chancen	383

5. Anmerkungen zur Beurteilung einer (un)gleichen Verteilung (von Einkommen und Vermögen)	384
<i>Literatur zum 26. Kapitel</i>	384
27. Kapitel: Soll der Staat in die Verteilung eingreifen?	385
1. Maßstäbe und ihre Realisierungschancen durch den Markt	385
a) Verteilungsnormen	385
b) Bedürfnisse	385
c) Leistungen	386
d) Chancen	387
e) Pareto-optimale Verteilung	388
f) Ergebnis	389
2. Praktische Ziele der Einkommens- und Vermögensverteilungspolitik	390
<i>Literatur zum 27. Kapitel</i>	391
28. Kapitel: Die verteilungspolitischen Wirkungen staatlicher Einnahmen und Ausgaben	392
1. Inzidenzkonzepte zur Messung der Wirkungen staatlicher Einnahmen und Ausgaben	392
2. Wirkungen auf die personale Verteilung (empirische Ansätze der formalen Inzidenz)	393
a) Grundprobleme	393
b) Die Inzidenz der Abgaben	397
c) Die Inzidenz der staatlichen monetären Übertragungen und Realleistungen	402
3. Materielle Inzidenz: Die Wirkungen auf die funktionale Verteilung	405
a) Kreislauf-Modelle	405
b) Neoklassische Modelle	409
4. Ergebnis	414
<i>Literatur zum 28. Kapitel</i>	416
29. Kapitel: Finanzpolitische Ansatzpunkte zur Beeinflussung der personalen Verteilung von Einkommen und Vermögen, Grenzen der Umverteilung	417
1. Finanzpolitische Ansatzpunkte	417
2. Vermögenspolitische Maßnahmen	417
a) Überblick	417
b) Umverteilung vorhandenen Vermögens	418
c) Beeinflussung der Wirkungen von Vermögensübertragungen	419
d) Umverteilung über den Vermögenszuwachs	420
(1) Die Bedeutung der Vermögenspolitik	420
(2) Die Sparförderung	420
(3) Kosten der Sparförderung	423
(4) Mittelstandspolitik	424
e) Beeinflussung des Arbeitsvermögens (Bildungspolitik) und spezielle beschäftigungspolitische Maßnahmen	424
3. Der Staat als Arbeitgeber und Auftraggeber	425
4. Veränderung des verfügbaren Einkommens	426
5. Die negative Einkommensteuer	427
6. Beeinflussung von Preisniveau und -struktur	429

7. Realtransfers	431
8. Grenzen der Umverteilung	431
<i>Literatur zum 29. Kapitel</i>	434
Neunter Teil: Der Rahmen eines föderativen Staates	435
30. Kapitel: Theoretische Grundlagen des Föderalismus	435
1. Einleitung	435
2. Die Theorie des Finanzausgleichs unter allokativem Ziel	435
a) Ein einfaches Modell	435
b) Bereitstellungs- und Ballungskosten	438
c) Die Berücksichtigung weiterer Faktoren	439
d) Steuerwettbewerb	439
e) Beurteilung des Tiebout-Modells	441
3. Der Finanzausgleich unter verteilungs- und stabilisierungspolitischen Zielen	441
a) Die Zuweisung der Verteilungsaufgabe	441
b) Die Zuweisung der Stabilisierungsaufgabe	442
c) Die Beziehung zwischen Aufgaben- und Einnahmeverteilung	443
4. Die Theorie der Zuweisungen	443
a) Formen der Zuweisungen	443
b) Interregionale spillovers	443
c) Wirkungen verschiedener Zuweisungen	445
d) Steuerkraftunterschiede	447
5. Zusammenfassung und abschließende Beurteilung	447
<i>Literatur zum 30. Kapitel</i>	448
31. Kapitel: Die Finanzverfassung in der Bundesrepublik Deutschland	448
1. Die Aufgabenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften	449
2. Die Verteilung der Ausgaben auf die Gebietskörperschaften (Grundsatzregelung und Ausnahmefälle)	449
3. Die Verteilung der Einnahmen nach der Finanzverfassung	451
a) Vertikale Steuerverteilung	451
b) Horizontale Steuerverteilung und (Länder-)Finanzausgleich	452
4. Die Stellung der Gemeinden in der bundesdeutschen Finanzverfassung	453
5. Zur Problematik der Mischfinanzierung	454
<i>Literatur zum 31. Kapitel</i>	455
Literaturverzeichnis	456
Sachregister	477